

Regionalverband Jena-SHK der Kleingärtner e.V. schulte seine Fachberater



Am 15. Februar waren die Fachberater des RV Jena-SHK zur alljährlichen Auftaktveranstaltung für das neue Gartenjahr in den Jembo Park nach Jena-Göschwitz eingeladen.

Die Begrüßung übernahm in diesem Jahr unsere neue Verbandsvorsitzende, Diana Klein. Der Kreisfachberater führte durch das Programm und wertete bis zur Kaffeepause das verflossene Gartenjahr aus. Er konnte für 2024 wieder feststellen, dass der Regionalverband, im Bereich Fachberatung, seinen satzungsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen ist. Dazu gehörte auch die Teilnahme an den Schulungen des Landesverbandes Thüringen. Ein Erfolg, so der Kreisfachberater, war auch die Erfüllung der Kooperationsvereinbarung mit den



Kahlaer Kindergärten. Dort standen die Bienen, die Schmetterlinge, die Saatgutgewinnung aber auch die Gartenbewirtschaftung und die Erholung im Garten auf dem Programm. Eine gemeinsame Kräuterwanderung war ein besonderes Erlebnis, genauso wie der Bau eines komplexen Insektenhotels.

Geplant war eine etwas längere Kaffeepause mit der Präsentation der vom Verband angeschafften Messgeräte für den pH-Wert des Bodens und zur Ermittlung des Nährstoffangebotes in den Beeten, die kostenfrei von den Vereinen ausgeliehen werden können. Es wurde demonstriert und die Mitglieder konnten sich selbst mit der Technik vertraut machen. Ebenfalls wurde die Technologie zur Herstellung von Bokashi aus Küchen-Abfällen demonstriert. Nach unserer Meinung landen immer noch zu viel wertvolle Küchenabfälle, die zur Verbesserung des Gartenbodens beitragen könnten, im Restmüll. Wir werden auch im laufenden Gartenjahr zu den „Fachberschulungen vor Ort“ dieses Thema noch einmal aufgreifen und den Mitgliedern die Technik demonstrieren.



Der Hauptredner war in diesem Jahr unser Landesfachberater, Bernd Reinboth. Es beschäftigte sich in seinem Vortrag mit der Fachberatung vor Ort im Garten und zeigte den Fachberatern Kriterien für einen naturnahen aber auch eines verwilderten Gartens auf. Der zweite Teil seines Vortrages handelte über den Wert eines naturnahen Gartens für die Umwelt aber auch für den Gärtner selbst.

Nach einer kurzen Pause wurde durch die Teilnehmer, moderiert durch den Kreisfachberater, über Pflanzenkrankheiten und besonderen Schädlingsbefall, im verflossenen Gartenjahr, diskutiert.

Die Einladung zum gemeinsamen Mittagessen haben alle Teilnehmer dankend angenommen. Auch dabei gab es noch viel auszuwerten und zu berichten.

Eine Veranstaltung, die viele Fachberater nicht missen möchten!

Hans-Christian Schmidt
Kreisfachberater